



Forschungsfürden Mittelstand

Der Förderansatz der
Stiftung Industrieforschung

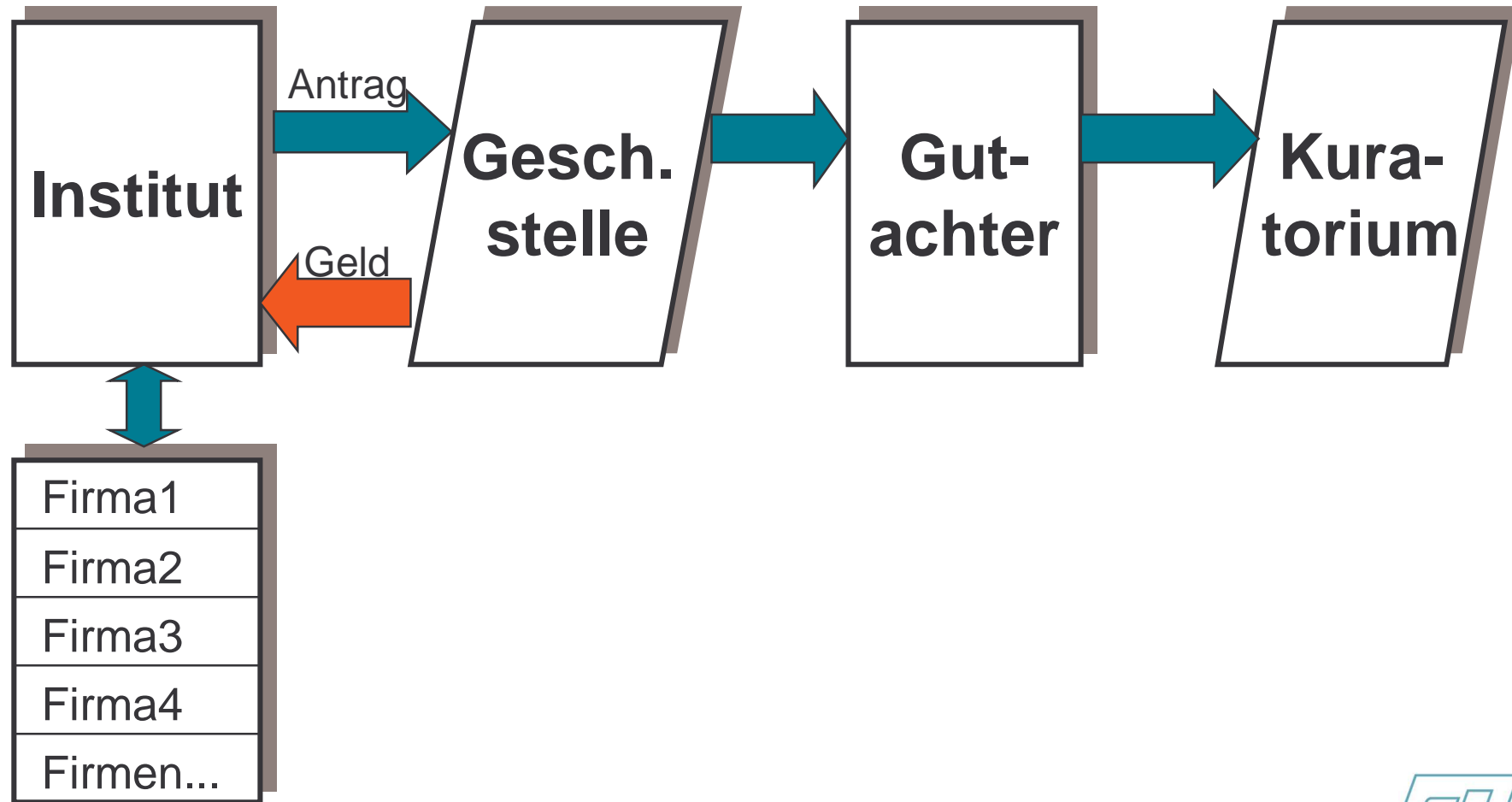


Basisinformationen

- > **PrivateStiftung:** reinprivateMittel
(11%desIKB-Grundkapitals)
- > **Budget:**ca.8Mio.EuroproJahr
- > **Entscheidungsorgan:**Kuratorium
(4Industrie,3Staat)
- > **Ziel:**praxisnaheForschungfürKMU
- > **Bereiche:**Technik,Betriebswirtschaft
- > **Instrumente:** **Projekte**,Stipendien,
Veranstaltungen,Preise



Struktur eines Stiftungsprojekts





Instrumente zur Erfolgssicherung

- > Erfolgsbewertung
- > Praxisnähe
- > Schnelligkeit
- > Forschungskommunikation



Die Bewertung des Erfolgs

- > **Erfolgskriterium:** Ein Projekt ist nur dann erfolgreich, wenn seine Ergebnisse in der mittelständischen Praxis angewandt werden.
- > **Erfolgsbewertung:** Untersuchung aller Projekte 2 Jahren nach Projektende:
 - Einsatz in welchen Unternehmen?
 - mit welchem Erfolg?

Beispiel für eine Umsetzung

Problem: Logistische Potentiale in der Leiterplattenindustrie nicht ausgeschöpft => hohe Durchlaufzeit, Problem mit Termintreue

Lösung:



Forscherteam aus Hannover entwickelt Controlling-Software für die speziellen logistischen Bedingungen dieser Branche

Ergebnis:



Pilotanwender KSG, hmp
KSG: Durchlaufzeit um 55% gesenkt, hmp um 32%;
Termintreue erhöht



Praxisnähe

- > mindestens **3 Pilotunternehmen**
- > 20% der Gesamtkosten als **Industriebeitrag** inbar
- > **Workshops** obligatorisch
- > die letzten **10%** erst nach Transfer
- > Ausschreibungsverfahren (seit 2000):
Themen- Definition durch Praktiker
Begutachtung durch Praktiker



2 Verfahren der Projektförderung

Normalverfahren

- Themendurch Institute (Ideen-Wettbewerb)
- jederzeitige Antragstellung
- Begutachtung v. a. durch Wissenschaftler

Ausschreibung

- Themendurch Praktiker (Förder-Schwerpunkte)
- Ausschreibung mit Bewerbungsfrist
- Begutachtung v. a. durch Praktiker



Schnelligkeit!

Zeitraum Antragstellung → Entscheidung

Normalverfahren (bis 1994):

7-8 Monate für alle Anträge

Normalverfahren (ab 1995):

6 Monate (Durchschnitt), 3 Monate (Minimum)

Ausschreibung (seit 2000):

2 bis 2.5 Monate für alle Anträge





Beispiel:Ausschreibung2003

- > **2.April2003:** Definitionvon3
Förderschwerpunkten
- > **September2003:** 3Workshops
zurThemendefinitionmitPraktikern
- > **16.Oktober2003:** Kuratorium
startetAusschreibung
- > **15.Januar2003:** StichtagfürAnträge
- > **24.März2004:** EntscheidungüberAnträge





Forschungskommunikation

> DIHK-Umfrage: Institute haben Defizite bei zielgruppengerechter Darstellung ihres Leistungsangebots für die Praxis

> FHM Münster: Erwartungen von Unternehmen an Partner aus der Forschung nur teilweise erfüllt (z.B. Zeitmanagement)



Forschungskommunikation

- > Fachkompetenz reicht nicht aus, auch **Vermittlungskompetenz** gefragt.
- > Vorhandene Erfahrungen werden kaum aufgearbeitet oder abgerufen: Gefahr der Wiederholung von Fehlern.
- > Forderungen:
 - Wissen verfügbar machen!
 - professionelles Training!



Forschungskommunikation

Angebot der Stiftung Industrieforschung für ihre Projektleiter:

- > einmal jährlich **Workshop** zum praktischen Training von „Forschungskommunikation“
- > Partner: Zentrum für Forschungskommunikation an der FH Köln (zefo)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**